

## Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.05.2017

### Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

### Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder

Herr Axel Hochschild

Herr Dr. Jörn Kasbohm

Herr Dr. Andreas Kerath

Herr Alexander Krüger

Herr Christian Kruse

Herr Dr. Thomas Meyer

Herr Peter Multhauf

Herr Milos Rodatos

Frau Birgit Socher

Herr Dr. Rainer Steffens

Frau Dr. Antje Steveling i. V. für Herrn Professor Dr. Frank Hardtke

Herr Erik von Malottki i. V. für Frau Luisa Heide

### Entschuldigt

Herr Professor Dr. Frank Hardtke

Frau Luisa Heide

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.03.2017
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
  - 5.1. Sponsoringvertrag mit der Sparkasse zur Finanzierung des Segeltörns mit Studierenden  
*Der Oberbürgermeister*
  - 5.2. Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
  - 5.3. Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS-Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
  - 5.4. Zustimmung zur Neustrukturierung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG)  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
  - 5.5. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“  
*Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder*
  - 5.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“  
*Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder*
  - 5.7. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek  
*Dez. I, Amt 41*
  - 5.8. Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek  
*Dez. I, Amt 41*
  - 5.9. Ausschreibung von Leistungen zur Betreibung des Strandbades Eldena  
*Dez. II, Amt 23*
  - 5.10. 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplanes Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“)  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.11. Bebauungsplan Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Änderungsbeschluss  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 – Einkaufszentrum Grimmer Straße –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.14. Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils für den Zuwendungsantrag „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.15. Statistik Auftragsvergaben im Rahmen der VOB  
*Dez. II, Amt 60*
  - 5.16. Veröffentlichung von namentlichen Abstimmungen der Bürgerschaft im Stadtblatt  
*CDU-Fraktion*
  - 5.17. Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG  
*Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4*
  - 5.18. Änderung der Hauptsatzung betreffend die Ortsteilvertretungen  
*SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE*

- 5.19. Verbilligungsrichtlinie  
**SPD-Fraktion**
- 5.20. Langfristige Sicherung der Schul- und Jugendsozialarbeit in Greifswald  
**Herr Erik von Malottki, Frau Dr. Schwenke**
- 5.21. Umbesetzung OTV Friedrichshagen  
**Fraktion DIE LINKE**
- 5.22. Umbesetzung OTV Schönwalde I/Südstadt  
**Fraktion DIE LINKE**
- 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 8. Mitteilungen der Präsidentin
- 9. Schluss der Sitzung

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

##### **Der Oberbürgermeister**

- . ruft den TOP auf.
  - . schlägt vor, die nachträgliche Vorlage „Aufwandsentschädigung“ unter TOP 5.23 einzuordnen.
  - . weist darauf hin, dass TOP 5.9 „Ausschreibung von Leistungen zur Betreuung des Strandbades Eldena“ vom Einbringer zurückgezogen werde.
  - . fragt, ob demzufolge auch der dazugehörige Änderungsantrag entfalle.
- Dies wird bestätigt.

##### **Herr Dr. Meyer**

- . möchte wissen, weshalb die Beschlussvorlage zurückgezogen werde.

##### **Herr Dr. Fassbinder**

- . erklärt, dass im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen eine Debatte bezüglich der ABS aufgekommen sei. Um diese Fragen in Ruhe klären zu können, werde die Vorlage vorerst zurückgestellt.
- . informiert weiter, dass es zu
  - TOP 5.17 „Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG“ eine neue Version gebe.
  - TOP 5.18 „Änderung der Hauptsatzung betreffend die Ortsteilvertretungen“ mehrere neue Versionen gegeben habe. Die letzte sei heute Nachmittag verschickt worden.

**Herr Krüger**

. sagt, dass im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen angekündigt worden sei, dass TOP 5.3 „Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS-Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH“ im Bezug zu TOP 5.9. stehe und daher ebenfalls zurückgezogen werde.

**Der Oberbürgermeister**

. erklärt, dass der TOP 5.3 von der Verwaltung nicht zurückgezogen werde, da es sich bei der Vorlage um eine zu erfüllende gesetzliche Pflicht handele.

**Frau Teetz**

. ergänzt, dass es sich bei der vorliegenden Fassung des Gesellschaftervertrages um die Anpassung an die Kommunalverfassung und um eine Anpassung an steuerliche Vorgaben handele. Daher werde ein zeitnaher Beschluss diesbezüglich als notwendig angesehen.

**Herr Dr. Steffens**

. fragt nach der Begründung der Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage „Aufwandsentschädigung“ von der SPD-Fraktion.

**Herr Dr. Kerath**

. antwortet, dass die Beschlussvorlage fristgemäß in die Bürgerschaft eingehen werde und lediglich informativ im Hauptausschuss sei.

**Herr Dr. Meyer**

. fragt, ob diese Beschlussvorlage nicht vorerst im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen beraten werden sollte.

**Herr Dr. Kerath**

. verneint dies.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen einstimmig	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
-----------	--------------------------	-------------------	-------------------

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.03.2017**

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen mehrheitlich	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 2
-----------	----------------------------	-------------------	-------------------

**TOP 4. Beschlusskontrolle**

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Multhauf**

. geht auf den Beschluss „Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal“ vom 05.12.2016 ein und möchte wissen, warum die in der Beschlusskontrolle aufgeführten Termine zur Fertigstellung des Denkmals nicht eingehalten worden seien.

**Herr Dr. Fassbinder**

. entgegnet, dass alle Termine eingehalten worden seien.

**Herr Multhauf**

. stellt zur nichtöffentlichen Beschlusskontrolle fest, dass bei mehreren Beschlüssen „die Vertragsverhandlungen laufen“ stünde.

**Der Oberbürgermeister**

. erklärt, dass er nicht zu nichtöffentlichen Angelegenheiten im öffentlichen Teil Stellung nehme.

. sagt aber, dass manche Vertragsverhandlungen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen würden.

**TOP 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1. Sponsoringvertrag mit der Sparkasse zur Finanzierung des Segeltörns mit Studierenden**

06/1011

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.2. Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH**

06/1004

HA-195/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss stimmt der Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG) entsprechend der Anlage 1 zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) die dafür notwendigen Beschlüsse zu fassen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

**TOP 5.3. Zustimmung zur Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS-Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH**

06/1005

HA-196/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss stimmt der Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS-Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS gGmbH) entsprechend der Anlage 1 zu.*

*Er genehmigt die unter Vorbehalt durch den Oberbürgermeister für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu gefassten Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der ABS gGmbH und ermächtigt*

ihn, alle weiteren dafür notwendigen Erklärungen abzugeben.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

#### TOP 5.4. Zustimmung zur Neustrukturierung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG)

06/1006 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	2	0

#### TOP 5.5. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“

06/1007  
HA-197/17 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 126,73 EUR von der Schulengel GmbH für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“. Die Geldspende ist nicht zweckgebunden und steht zur freien Verfügung.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

#### TOP 5.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“

06/1008  
HA-198/17 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 150,00 EUR von der Transport GmbH Menzlin für die Kindertagesstätte „Zwergenland“. Diese Spende ist zweckgebunden und soll für die Beschaffung einer neuen Sitzgruppe verwendet werden.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

#### TOP 5.7. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek

06/995  
HA-199/17 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.000,00 € vom Verein Soroptimisten.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 5.8. Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek**

06/996  
HA-200/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.000,00 EUR vom Förderverein der Stadtbibliothek.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.9. Ausschreibung von Leistungen zur Betreuung des Strandbades Eldena**

06/994.1 zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

**TOP 5.9.1. Ausschreibung von Leistungen zur Betreuung des Strandbades Eldena (Änderungsantrag)**

06/1033

zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

**TOP 5.10. 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

06/997 (Bereich des Bebauungsplanes Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“)

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Kaiser**

. fragt im Namen des Investors, ob es gewünscht sei, dass die Fachleute in der Sitzung der Bürgerschaft Fragen beantworten.

Dies ist nicht der Fall.

**Herr Multhauf**

. meint, dass es bereits ausreichend Fachmarktzentren in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebe.

**Herr Kaiser**

. erklärt, dass die Bürgerschaft die Auslegung des Entwurfes beschließen. Bei dieser Auslegung könne jeder seine Meinung zu den Inhalten des Entwurfes äußern. Diese Ideen würden dann abgewogen und ausgewertet. Das Ergebnis werde dann als Satzungsbeschluss wieder in der Sitzung der Bürgerschaft behandelt.

Es gehe hauptsächlich um den Schutz der Innenstadt. Nur wenn es um für die Innenstadt relevante Geschäfte gehe, müsste man dies verhindern. Alles andere liege im marktwirtschaftlichen Bereich.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.11. Bebauungsplan Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

06/998

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

**TOP 5.12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Änderungsbeschluss**

06/993 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 – Einkaufszentrum Grimmer Straße –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

06/1009

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.14. Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils für den Zuwendungsantrag „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017**

06/1014

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	0

**TOP 5.15. Statistik Auftragsvergaben im Rahmen der VOB**

06/1031 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Rodatos**

. möchte wissen, ob diese Statistik ausschließlich über Vergabeverfahren aus dem Baubereich geführt worden sei oder ob alle Vergabeverfahren einbezogen seien.



**Der Oberbürgermeister**

. erklärt, dass nur die Vergabeverfahren aus dem Baubereich berücksichtigt worden seien.

**Herr Rodatos**

. hat eine Nachfrage zum beschränkten Vergabeverfahren aus dem Jahr 2016. Diese Vergabe sei ausschließlich an den Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgt. Gebe es diesbezüglich eine Festlegung?

**Herr Kaiser**

. antwortet darauf, dass nur die Unternehmen/Personen beauftragt werden können, die das wirtschaftlich beste Angebot eingereicht hätten.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben diese Vorlage zur Kenntnis genommen.

**TOP 5.16. Veröffentlichung von namentlichen Abstimmungen der Bürgerschaft im Stadtblatt**

06/992 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.17. Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG**

06/1012.1 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.17.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage „Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG“ 06/1012 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4**

06/1013

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Der Änderungsantrag wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.18. Änderung der Hauptsatzung betreffend die Ortsteilvertretungen**

06/1015.2 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf und informiert darüber, dass der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE bereits darin enthalten sei.

**Herr Multhauf**

. macht deutlich, dass in den Ortsteilvertretungen über die ursprüngliche Vorlage und den Änderungsantrag beraten und abgestimmt worden sei. Nun sei jedoch einiges geändert worden.  
. regt an, diese Vorlage nicht ohne erneute Beratung in den Ortsteilvertretungen in die Bürgerschaft zu geben.

**Herr Dr. Kasbohm**

. wirft ein, dass es sich bei der geänderten Vorlage nahezu um den Änderungsantrag handele. Nur das Punkt 7 und Punkt 8 unter Punkt 6 zusammengefasst worden seien.

**Herr Dr. Kerath**

. ergänzt, dass die Anregungen aus den Ortsteilvertretungen und den Fachausschüssen aufgenommen worden seien.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.19. Verbilligungsrichtlinie**

06/1016 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.20. Langfristige Sicherung der Schul- und Jugendsozialarbeit in Greifswald**

06/1018 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.21. Umbesetzung OTV Friedrichshagen**

06/1027 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.22. Umbesetzung OTV Schönwalde I/Südstadt**

06/1028 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**Herr Dr. Meyer**

. kündigt in diesem Zusammenhang an, dass auch von der Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP noch Umbesetzungen für die Sitzung der Bürgerschaft am 22.05.2017 am 10.05.2017 in der Kanzlei der Bürgerschaft eingereicht werden.

**TOP 5.23. Aufwandsentschädigung**

06/1036 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Dr. Kerath**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr Dr. Meyer**

. begrüßt die Beschlussvorlage.

**Frau Socher**

. findet diese Vorlage etwas voreilig. Es könne gut möglich sein, dass durch den beschlossenen Ergänzungsbeschluss in der vorherigen Sondersitzung der Bürgerschaft die Problematik gelöst werde.

. fragt, ob man eventuell einen Vorbehalt in die Beschlussvorlage formulieren könne.

**Herr Hochschild**

. geht auf das Protokoll der erweiterten Präsidiumssitzung ein. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Meyer habe sich das erweiterte Präsidium darauf geeinigt, dass der Haushalt ausgeglichen sei.

### **Herr Multhauf**

. merkt an, dass die Aufwandsentschädigungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht einmal zu einem Dreiviertel an die Empfehlung aus der Verordnung über die Entschädigung der in den Gemeinden, Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungsverordnung - EntschVO M-V ) angepasst worden seien.

### **Herr Maas**

. erklärt, dass aus rechtlichen Erwägungen ein ausgeglichener Haushalt vorliege. Der Selbstverpflichtung der Bürgerschaft fehle jedoch die Bestimmtheit, ob der Haushalt in Planung oder in Rechnung ausgeglichen sein müsse.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

## **TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister macht folgende Mitteilungen:

- Besuch in Drohobytsch  
Eine kleine Delegation aus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sei in der letzten Woche in Drohobytsch gewesen. Weil der Schwerpunkt der Ukraineforschung in Greifswald liege, sei ein Kontakt mit der Ukrainischen Botschaft entstanden. Das Projekt werde durch ein Programm der Bundesregierung finanziert.
- Zusammenarbeit mit dem Amt Landhagen  
Der Vertragsentwurf sei im Abstimmungsverfahren in der Gemeinde Wackerow. Das Anhörungsverfahren mit dem Amt werde eingeleitet.
- Es sei eine Bitte um einen Gesprächstermin von der Bürgermeisterin aus Weitenhagen eingegangen. Wahrscheinlich werde es in diesem Monat noch zu einem Gespräch mit ihr kommen.
- AG „Saubere Stadt“  
In der letzten Woche habe es die zweite Sitzung der AG gegeben. Leider seien die Fraktionen sehr sparsam vertreten gewesen.

### **Herr Dr. Steffens**

. erklärt, dass er an der Eröffnungsveranstaltung teilgenommen habe. Dort sei gesagt worden, dass alle Teilnehmer über einen nächsten Termin informiert werden würden. Eine Information zu einer neuen Sitzung habe er jedoch nicht erhalten.  
. bittet um Prüfung.

### **Herr Wixforth**

. sagt, dass dies geprüft werde.

**Herr Dr. Fassbinder** informiert weiter:

- Es stelle sich die Frage, ob man bei Maßnahmen des Wegebbaus, die aus Mittel der Städtebauförderung finanziert worden seien, Ausbaubeiträge angesetzt werden müssten. Ein Beispiel dafür sei der Trelleborger Weg.  
Die Pflicht der Erhebung von Straßenbaubeiträgen werde derzeit geprüft. Es könne also möglich sein, dass für die Erneuerung des Gehweges, des Mobiliars, der Straßenbeleuchtung, Baumfällarbeiten oder Neupflanzungen Straßenbaubeiträge erhoben werden müssen.  
Ein Problem dabei sei jedoch, dass gem. § 2 Abs. 1 der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung), die Beitragspflichtigen rechtzeitig vor Beginn der Erörterung einer Straßenbaumaßnahme

in Ausschüssen und Ortsteilvertretungen über die Art, den Umfang und die Höhe der zu erwartenden Kosten zu informieren sind.

Dies sei bisher ausgeblieben. Daher werde derzeit geprüft, ob trotz der fehlenden Gremienbeteiligung die Beiträge erhoben werden müssen.

**Frau Socher**

. erinnert sich an bisherige Verfahren, in denen die Fördermittel aus der Gesamtsumme herausgerechnet worden seien und die restliche Summe auf die Beiträge umgelegt worden sei.

**Frau Schlegel**

. erklärt, dass es bei Straßenausbaubeiträgen im Verhältnis zur Städtebauförderung anders sei. Man erhalte keine Städtebauförderung, wenn KAG-Beiträge erhoben werden können.

**Herr Kaiser**

. ergänzt, dass die Fördermittel zur Gesamtsumme gegengerechnet werden könnten. Dies sei jedoch bisher nicht praktiziert worden. Es gebe zudem noch einen Unterschied zwischen dem grundhaften Ausbau und dem städtischen grundhaften Ausbau.

**Herr Dr. Meyer**

. fragt nach der Klassifizierung des Trelleborger Weges.

**Herr Kaiser**

. antwortet darauf, dass es sich um eine Anliegerstraße handele.

**Herr Maas**

. geht auf eine Frage aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen zur Spende von der Schulengel GmbH ein:

- Anonymität sei für die Spendenannahme kein Problem. Herr Dr. Ott sprach jedoch auch den Fall an, dass Personen, von denen keine Spenden gewollt seien, spenden. Es stehe der Bürgerschaft völlig frei, zu entscheiden, ob die Annahme erfolge oder nicht. Für die Stadt sei es jedoch immer gut, wenn sie Spenden erhalte. Bei der Schulengel GmbH sei jedoch nicht bekannt, dass hinter diesem Unternehmen etwas stehe, was nicht gewollt sei.

**TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses**

keine

**TOP 8. Mitteilungen der Präsidentin**

**Frau Socher**

. appelliert an alle Fraktionen, die Fristen einzuhalten. Es sei ein enormer Aufwand, wenn am Tag der Sitzung der Bürgerschaft nachträgliche Vorlagen eingehen. Am 09.05.2017 werde die Tagesordnung für die nächste Sitzung der Bürgerschaft (22.05.2017) erstellt, daher müsse alles, was auf noch auf die Tagesordnung gesetzt werden solle, spätestens bis zum 10.05.2017 in der Kanzlei der Bürgerschaft vorliegen.

. macht darauf aufmerksam, dass in mehreren Bürgergesprächen kritisiert worden sei, dass die Antworten bei der Plattform „Klarschiff“ sehr lange dauern.

. bittet zu prüfen, ob es in der Verwaltung möglich sei, den Bürger zeitnah zu informieren, wie mit seiner Anfrage umgegangen werde.

**Der Oberbürgermeister**

. erklärt, dass die Mitarbeiter sich immer bemühen, die Anfragen zeitnah zu beantworten. Jedoch sei dies manchmal nicht möglich, da in manche Fälle weitere Behörden (beispielsweise der Landkreis) eingebunden werden müssen oder manche Prüfungen sehr umfangreich seien.

Aber im konkreten Fall könne dies noch einmal geprüft werden.

**TOP 9. Schluss der Sitzung**

Der Oberbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses um 18:50 Uhr.

für das Protokoll

*Dr. Stefan Fassbinder*  
*Oberbürgermeister*

*Sarah Wiesenberg*  
*Sachbearbeiterin*  
*Sitzungsdienst Hauptausschuss*